

Ja Imam Ali  
oh mein  
Amir Al-Mu'minin,  
du Bestärker meines Deen.  
Geboren als Einziger  
im heiligen Haus, das  
macht ganz allein schon  
deine besondere Stellung  
unter den Menschen aus.  
Aufgewachsen in der Liebe und  
Obhut unseres edlen Propheten.  
Er lehrte dich in vollkommenster  
Demut zu dem einen Schöpfer,  
das hingebungsvolle Beten.  
Seiner edlen Tochter Fatimah  
warst du ein liebevoller Gemahl.  
Mit der Heirat mit jener, deren  
Einzigartigkeit niemals erlischt  
setzt du die Reihe der  
nachfolgenden Imame,  
11 an der Zahl fort.  
Mit euch ist das  
bestimmende Wort und  
Ihr seid das Herz der Welt,  
ohne welche alles zerfällt.  
Der edle Gesandte und ihr  
seit die rettende Arche,  
das edle Ahl-ul-Bait,  
wer auf ihr Zuflucht sucht  
ist gegen alles Schlechte gefeit.  
dem Prophet warst du  
ständiger Begleiter,  
an dich gab er sein  
umfassendes Wissen weiter.

Das Tor zur Stadt des Wissens  
wirst du genannt, und  
neun Zehntel des Wissens  
hältst du in deiner Hand,  
vom letzten Zehntel ist  
auch noch ein Teil mit dir;  
welch enorme Weisheit  
vereint sich hier.  
In allen Schlachten  
warst du außergewöhnlich,  
in vielen vertraute der Gesandte  
nur dir persönlich.  
Vor deinem Schwert Zulfikar  
und dem Arm der es schwang  
wurde den Feinden des Islam  
Angst und bang.  
Vor Haidar, dem  
kraftstrotzenden jungen Löwen  
erzitterte erfurchtsvoll ein jeder  
Feind des Islam.  
Den Leugnern hast du  
schwere Verluste verpasst,  
dafür hat dich so mancher  
Muschrik gehasst.  
Doch trotz deiner  
enormen Kampfeskraft  
hast du mitleidvoll  
den Notleidenden  
Linderung verschafft.  
In Sura 5, Al-Maida,  
schrieb der Herr allen Seins  
in der Aya 55 für den  
Spender großes Lob nieder,  
als Geber des Ringes

im Gebet, das ist es,  
was dort lobend  
geschrieben steht.  
Unendlich viele  
Geschichten ranken sich  
um deinen Edelmut,  
deine große Gerechtigkeit  
und deine  
gewaltige Gelehrsamkeit.  
Eine Vielzahl Ayat  
weisen auf dich hin,  
auf dich, Assidiq,  
den Wahrhaftigen,  
den Zeugen,  
den Erben,  
du bist in  
großer Einzigartigkeit  
gegen jegliche Fehler gefeit.  
Dich hatte der  
edle Gesandte zu  
seinem Nachfolger benannt,  
und gab dieses vor 100 000  
Sahaba in Radia-Khum  
in glühender Mittagssonne  
der Umma bekannt.  
Ein jeder musste dir  
seinen Treueeid leisten,  
aber dennoch taten sie sich  
in unverschämter  
Art und Weise erdreisten,  
für sich zu stehlen,  
was dir dein Herr gegeben,  
sie sahen nur das  
diesseitige Leben.

In ihrer Rechtsprechung  
waren sie oftmals hilflos  
wie ein Kind,  
das Wohl der Umma im Auge,  
warst du dann  
mit der richtigen  
Lösung zur Stelle,  
wo alle anderen ratlos sind.  
Hatten die Menschen denn  
nicht erkannt,  
wie sich die Weisheit  
mit dir verband?  
Dein Wissen reichte weit  
über den Islam hinaus,  
denn du kanntest dich auch  
in der Rechtsprechung  
voran gegangener  
Religionen aus.  
Sogar deine Feinde  
konnten nicht umgehen,  
deine Großartigkeit  
einzugestehen.  
Du bist erster Zusammenfüger  
und Begründer der  
wissenschaftlichen Exegese  
des heiligen Qur'an,  
der Begründer der  
Wissenschaft vom Recht  
und Begründer  
der arabischen Sprache  
in Schrift und Form  
hierfür setztest du  
die Norm.  
Als Khalif hast du

Gerechtigkeit gebracht.  
Jetzt regierte nicht mehr  
das Geld die Welt,  
und es zog Aufrichtigkeit  
ein unter dem Himmelszelt.  
Aber deine Feinde,  
sie lagen beständig  
auf der Lauer,  
so war kein  
Frieden von Dauer.  
unter anderem  
durch die Kamelschlacht  
wurde die Umma entzweit,  
und es reicht noch  
bis in die heutige Zeit.  
Du Inhaber größter  
Tugendhaftigkeit,  
dein helles Licht  
leuchtet uns auch noch  
in der heutigen Zeit.  
Dein feiger Mörder  
Ibn Muljim  
von den Khawaridj,  
verfluchen möge ihn Allah,  
wo der Edelmut sich im  
demütig im Gebete beugt  
und den einen Schöpfer bezeugt,  
hebt er hinterrücks  
feige das vergiftete Schwert,  
damit es ihm die  
begehrte Frau beschert,  
wo er auch hinab fährt,  
möge diese immer  
mit ihm sein.

Sogar Muawiya,  
sein größter Feind, sprach:  
„Mit Ali sterben Rechtskunde  
und Gelehrsamkeit aus.“  
Er begriff anscheinend  
nichts vom edlen Haus.  
Ein Imam und die Weisheit  
sind fest verbunden  
und sie wird weiter gereicht  
unumwunden, damit  
die Erde nicht zerfällt,  
denn ein Imam ist ja  
das Herz der Welt.  
Oh Imam Ali,  
mir fehlen die Worte,  
es schmerzt so sehr,  
das Herz ist von Traurigkeit  
so furchtbar schwer.  
Nun bist du mit unserem  
geliebten Propheten  
wieder vereint,  
aber hier wird viel  
um dich geweint.  
Du warst doch so  
voller Wärme  
und Sonnenschein  
und die Seele möchte  
vor Verzweiflung schrei'n.  
Oh mein Amir Al-Mu'minin  
der edle Gesandte Mohammad  
hatte dich Abu Turab, den  
Vater der Erde genannt,  
das war doch allen bekannt.  
Deine Sonderstellung war da

in großen Mengen,  
wieso begibt man sich  
in des Shaitans Zwängen?!  
Dein helles warmes Licht  
strahlt noch immer unvermindert,  
alles andere hat der  
Schöpfer allen Seins verhindert.  
Deine Gefolgschaft wird mit  
jedem Tag mehr und mehr  
sie halten dich in hohen Ehren  
dich und deine Lehren.  
wir warten mit Spannung  
auf Mahdi, deinen Sohn,  
auf dass er erlöse  
die muslimische Nation.  
Möge es geschehen,  
dass wir dich, oh mein  
Amir Al-Mu'minin  
mit eigenen Augen sehen,  
als jener, der  
über die Erde geht,  
so, wie es in Sura Al-Aml  
Aya 82 geschrieben steht.  
Als jenen, der einem jeden  
wird seinen Status sagen  
und ich hoffe, es  
kommt nichts negatives  
dann bei mir zum tragen.  
Dafür bemühe ich mich  
im Heute und Hier,  
auch aus meiner  
großen Liebe zu dir.